

INTERREG IVC

CycleCities Project (1307R4)

Priority 2: Environment and risk prevention

Sub-Theme: Energy and sustainable transport

CycleCities Überblick



CYCLECITIES

ist ein

INTERREG IVC Projekt



CycleCities Projektdauer



Start: 01/01/2012

Ende: 31/12/2014

36 Monate

Das CycleCities Acronym bedeutet



Europäische Städte für die Integration des Fahrradverkehrs in nachhaltiges Mobilitätsmanagement

Unsere Motivation



- ✓ **Fast die Hälfte aller Autofahrten in Europa sind kürzer als 5km (geeignet fürs Fahrradfahren)**
- ✓ **Städte haben in der Politik eine dynamische Rolle**
- ✓ **Um “Mainstream” zu werden, benötigt Radverkehr Unterstützung**
- ✓ **Nachhaltige Mobilitätspläne sollten möglichst viel Radverkehr enthalten**

Die Logik des Pojekts



Das Projekt CycleCities zielt auf den Transfer von Erfahrungen und den Austausch bewährter Methoden zwischen europäischen Städten, sowie den Aufbau von Wissen in Bezug auf die Integration des Radverkehrs in städtisches Mobilitätsmanagement

CycleCities Budget



▶ LP	PIRÄUS	283,700.80
▶ PP2	MERTON	254,517.40
▶ PP3	GENUA	176,343.04
▶ PP4	LISSABON	150,995.80
▶ PP5	DANZIG	114,476.40
▶ PP6	BSC	248,485.40
▶ PP7	LEIPZIG	120,506.12
▶ PP8	NTUA	250,834.52
▶	TOTAL	1,599,859.48

81,55%

ERDF-Mittel

18,45%

Nationale Mittel

Das CycleCities Consortium



- ▶ LP **Stadtverwaltung Piräus** GRIECHENLAND
- ▶ PP2 **London Borough of Merton** ENGLAND /UK
- ▶ PP3 **Stadtverwaltung Genua** ITALIEN
- ▶ PP4 **Stadtverwaltung Lissabon** PORTUGAL
- ▶ PP5 **Stadt Danzig** POLEN
- ▶ PP6 **BSC**→Agentur für regionale Entwicklung Gorenjska SLOWENIEN
- ▶ PP7 **Leipzig** Aufbauwerk Region DEUTSCHLAND
Leipzig GmbH
- ▶ PP8 **NTUA**→ Nationale Technische Universität Athen GRIECHENLAND

CycleCities Objectives



Das Projekt zielt auf:

- ▶ **Austausch von Erfahrungen und zur Verfügung stellen übertragbarer bewährter Praktiken für Mobilitätsmanagement und Radverkehr**
- ▶ **Erforschung & Konsensbildung zu Strategien, die zu einem nachhaltigen europäischen Mobilitätsmanagement führen**
- ▶ **Wissensentwicklung, Unterstützung des Erfahrungsaustauschs und Entwicklung einer europäischen, mehrsprachigen, frei zugänglichen Wissens- und Erfahrungsbasis**
- ▶ **Verbreitung der Praxiserfahrungen und Good practice Ergebnisse & erhöhte Sensibilisierung für die Integration des Radverkehrs in städtische Mobilitätsmanagementkonzepte**

CycleCities Überblick - 4 Komponenten



- ▶ **C0: Projektvorbereitung (BSC)**
- ▶ **C1 Management und Koordination (Piräus)**
- ▶ **C2: Kommunikation und Verbreitung (Lissabon)**
- ▶ **C3: Erfahrungsaustausch/Good practices (BSC)**
- ▶ **C4: Strategien und Werkzeuge für die Neu-Ausrichtung von Konzepten (NTUA)**

C1: Management und Koordination (Piräus)

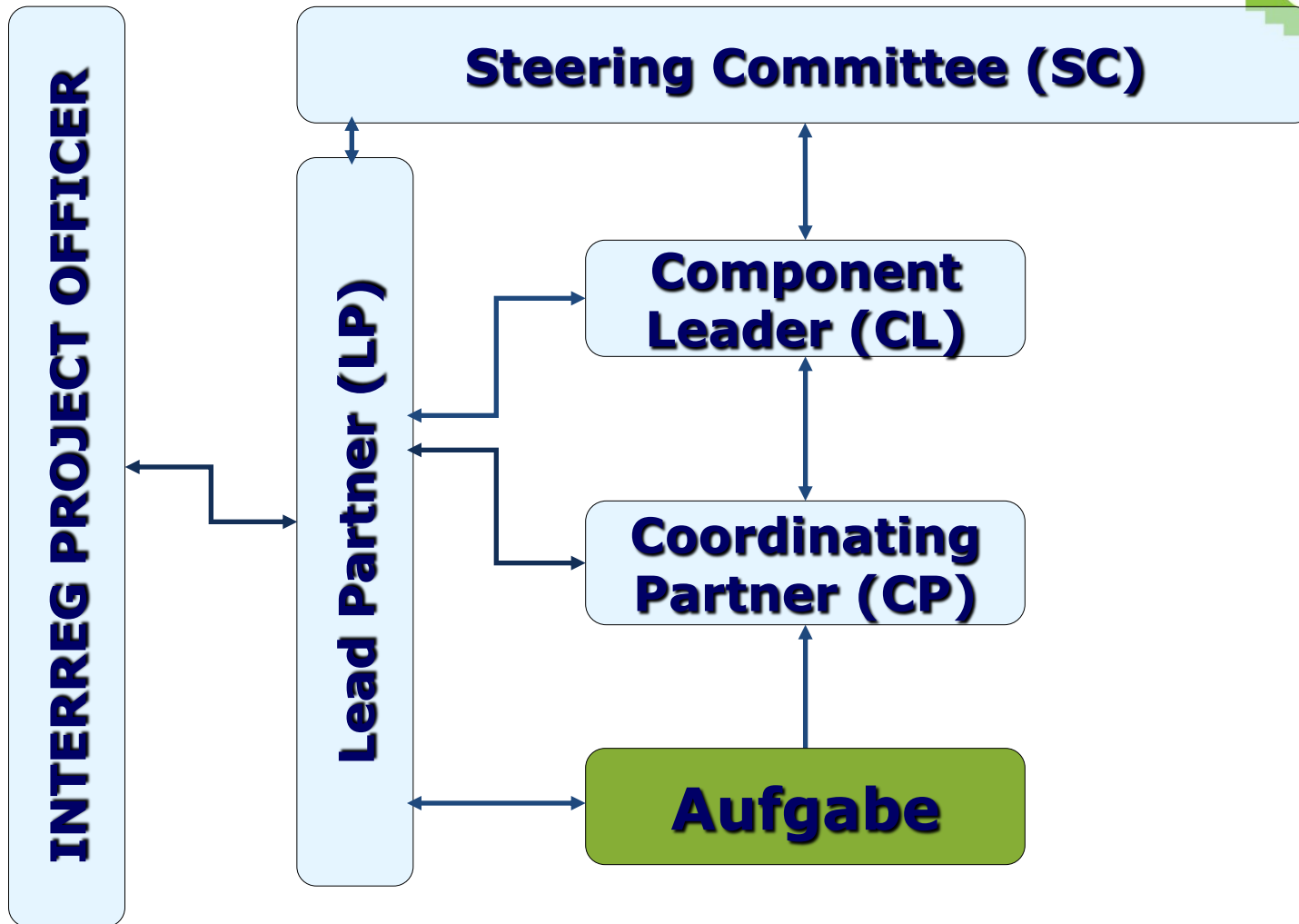


Administratives and finanzielles Management des Projekts / Koordination der Projektpartner / Qualitätsmanagement

Administrative Strukturen:

- ▶ **Steering Committee (1 Vertreter pro Partner, 8 Partner insgesamt, 5 Mitglieder des SC für Entscheidung nötig, 2 SC-Treffen pro Jahr)**
- ▶ **Projektkoordinator (LP)**
- ▶ **Finanzmanager**

Organigramm



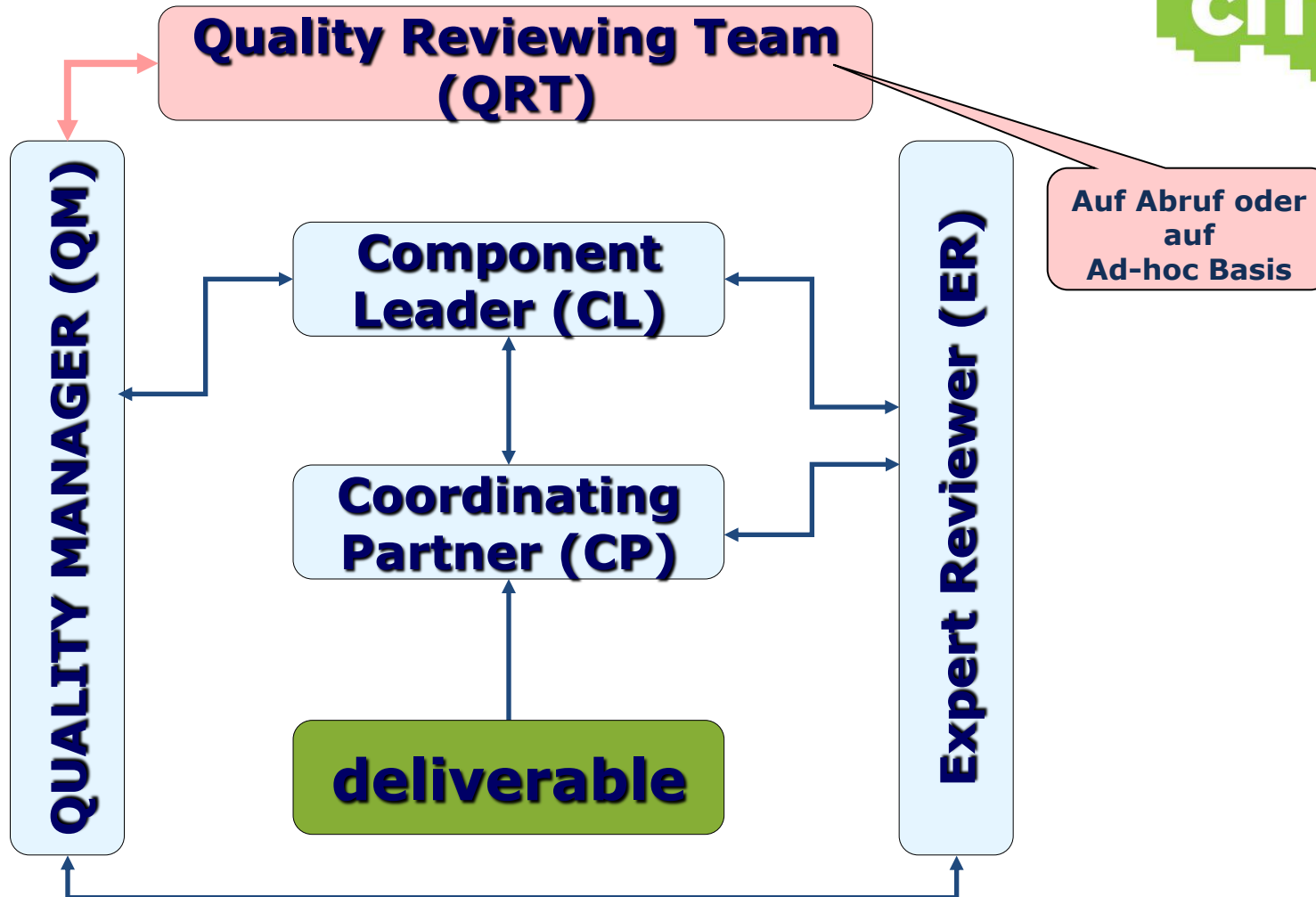
C1: Management und Koordination (Piräus)



Qualitätsmanagement:

- ▶ **Vereinheitlichung der Projekt-Dokumentation (Vorlagen, Layout, Coding, etc.)**
- ▶ **Definition der Verantwortlichkeiten zwischen den Partnern und effiziente Nutzung ihrer Kompetenzen**
- ▶ **Überblick zu methodischen Trends und Problemen, welche die Themen des Projekts betreffen**
- ▶ **Implementierung eines passenden Risikomanagements**
- ▶ **Koordination des Wissensmanagements und Erfahrungsaustauschs**

Qualitätsplan : Ergebniskontrolle



C1: Management und Koordination (Piräus)



Finanzmanagement

- ▶ **Kontrolle einer effizienten Ressourcennutzung durch die Partner**
- ▶ **Überprüfung der Kostenaufstellung**
- ▶ **Empfang und Überweisung von Zahlungen**
- ▶ **Sammeln der Finanzberichte sowie Erstellung und Einreichung der Projektberichte (alle 6 Monate)**

C1: Management und Koordination (Piräus)



Interne Kommunikation

Effektive Kommunikationsmittel beinhalten:

- ▶ **Aktualisierte Kontaktliste aller Partner**
- ▶ **Telefon-Konferenzen**
- ▶ **Tägliche Kommunikation via E-Mail**
- ▶ **Alle anderen möglichen Mittel**

für die umgehende Behandlung möglicher Probleme, die während der Projektlaufzeit auftreten können

C1: Management und Koordination (Piräus)



**Schlüsselbegriffe
für interne
Kommunikation**



C2: Kommunikation & Verbreitung (Lissabon)



Basisaktionen und Prinzipien

Effektive Kommunikationsmittel beinhalten:

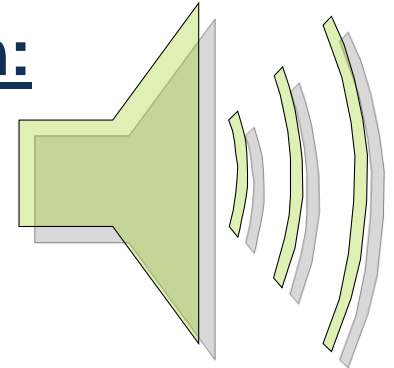
- ▶ **Ausarbeitung und Umsetzung einer strategischen Sensibilisierungskampagne zum Thema Radverkehr**
- ▶ **Konzentration auf spezifische Zielgruppen, Akteure und Entscheidungsträger**
- ▶ **Konzentration auf regionale und lokale Behörden durch gezielte Workshops zu "Mobility Management for cycling transport modes in European cities"**
- ▶ **Breiter Einsatz sämtlicher Medien- und Internettechnologien**
- ▶ **Cyclecities Wissensmanagement Plattform**
- ▶ **Konstruktive Kapitalisierung der Projektergebnisse**

C2: Kommunikation & Verbreitung (Lissabon)



Ergebnisse des Projekts und Veranstaltungen:

- ▶ **Projektlogo & Graphik**
- ▶ **1 Broschüre**
- ▶ **1 Power Point Präsentation**
- ▶ **6 Pressemitteilungen**
- ▶ **6 E-Newsletter**
- ▶ **10 Veranstaltungen zur Verbreitung (3 Konferenzen und 7 Foren)**
- ▶ **Teilnahme an 16 Gastveranstaltungen**

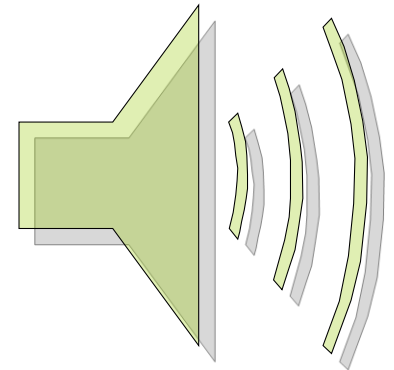


C2: Kommunikation & Verbreitung (Lissabon)



Fokus auf Medien- und Internettechnologien

- ▶ www.cyclecities.eu Projekt-Webseite mit allen gesammelten Erfahrungen
- ▶ 1 "Stadtplaner" Brettspiel und 1 "Planspiel" zur Förderung des Strategiewaustauschs
- ▶ 2 interaktive, humoristische Animationsfilme für unterschiedliche Zielgruppen
- ▶ Facebook-Seite & Twitter account
- ▶ A YouTube-Kanal
- ▶ Pressemappen

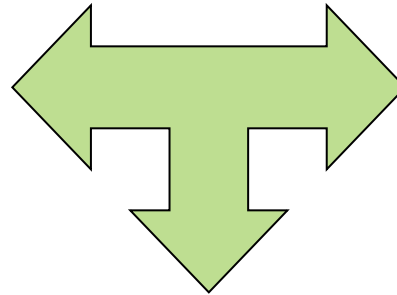


C3: Erfahrungsaustausch / Good practices (BSC)



Drei Säulen:

**Sammlung von
good practices**



**Interregionale
Veranstaltungen**

**Regionale Umsetzungspläne für die
Integration von Radverkehr in
nachhaltiges Mobilitätsmanagement**

C3: Erfahrungsaustausch / Good practices (BSC)



Main Outputs

- ▶ **4 Good practice Leitfäden zu Raumplanung, zu städtischen Mobilitätsmanagementkonzepten, zur Praxis der Bürgerbeteiligung und zur Architektur von Fahrradinfrastrukturen**
- ▶ **2 interregionale Exkursionen und 7 Workshops zum Erfahrungsaustausch & Good practices**
- ▶ **7 regionale Umsetzungspläne**

C4: Strategien und Werkzeuge für die Neu-Ausrichtung von Mobilitätsmanagementkonzepten (NTUA)



Zwei Säulen:

Analyse des Ist-Stands



Strategien und Werkzeuge für Neu-Ausrichtung von Mobilitätsmanagementkonzepten

C4: Strategien und Werkzeuge für die Neu-Ausrichtung von Mobilitätsmanagementkonzepten (NTUA)



Main Outputs

- ▶ **Studien, Berichte and Instrumente für:**
 - ▶ **Radverkehrs-Infrastruktur**
 - ▶ **Effiziente Fahrradverleihsysteme**
 - ▶ **Ökologische und wirtschaftliche Vorteile von Investitionen in Radverkehr**
- ▶ **Daten über bestehende Radverkehrs-Infrastrukturen und Fahrradverleihsysteme**
- ▶ **1 Online Beobachtungsstelle für Mobilitätsmanagementkonzepte im Bereich Radverkehr**



Die wichtigsten Projektergebnisse

- ▶ Über 1500 Teilnehmer an Veranstaltungen
- ▶ 410 Teilnehmer an interregionalen Veranstaltungen
- ▶ Erhöhte Kapazität von 40 Mitarbeitern des Konsortiums und 240 Mitarbeiter von anderen Organisationen zum Thema des Projekts
- ▶ Die Bereitschaft und das Interesse von politischen Entscheidungsträgern zur Nutzung des Planspiels und von europäischen Städten zur Integration der Methoden und Instrumente in ihre politischen Entscheidungsprozesse
- ▶ In mindestens 3 Regionen soll die Politik in Bezug auf Radverkehr und Mobilitätsmanagement verbessert werden

« die Projekt-Ambitionen »



Radverkehr in städtische Politik und Planung zu integrieren, damit Fahrradfahren nicht als “schöne” oder “spezielle” Verkehrslösung angesehen wird, sondern als grundlegendes Element städtischen Charakters und Funktion.